



[STIFTUNG HÖREN]

Liebe Leserinnen und Leser des Tinnitus-Forums, liebe Freunde der Schule des Hörens und der Initiative Stiftung Hören,

in der Reihe „Mitglieder der Initiative Hören stellen sich vor“ präsentiert sich diesmal der Bundesverband Musikunterricht (BMU), der aus den beiden Schulmusikverbänden AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und VDS (Verband deutscher Schulmusiker) hervorgegangen ist.

Die musikalische Grundbildung an Schulen ist eine unabdingbare Voraussetzung für das Hören- und Zuhören-Lernen. Und dieses wiederum ist prägend für den nachhaltigen Umgang mit unserem Gehör im Erwachsenenalter. Insofern ist der gesellschaftliche und politische Einsatz für den Erhalt und für

die Qualifizierung des Musikunterrichts an Schulen von großer Bedeutung für die Entwicklung einer hör-sensiblen Gesellschaft.

Eine anregende Lektüre wünscht
Ihr
Team der Stiftung Hören

Der Bundesverband für Musikunterricht (BMU)

Gemeinsam stark!

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT

„Musiklehrerinnen müssen sich austauschen. Musiklehrer brauchen Impulse, Aufmerksamkeit, Fortbildung. Sie sind häufig in nur kleinen Fachschaften unterwegs, an kleineren Schulen gibt es häufig nur ein oder zwei Musiklehrer. Es gibt immer weniger Lehrkräfte für Musik. Häufig wird Musik, wenn überhaupt, fachfremd unterrichtet.“ So oder ähnlich lauten häufig die Selbstanalysen von Musikpädagogen. Dabei wachsen akut die Anforderungen an Schulen: Die Stundenzahlen steigen durch rhythmisierte Ganztagsangebote, das Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen hat sich gravierend geändert, die Schülerschaft wird heterogener, diverser. Immer mehr soziale Funktionen gehen vom Elternhaus auf die Schulen über.

Fortbildung und Austausch

Hier bietet der Bundesverband Musikunterricht mit seinen Fort- und Weiterbildungen ein breit gefächertes Angebot. Regional auf Pädagogischen Tagen der einzelnen Landesverbände, aber auch ganz groß beim alle zwei Jahre stattfindenden Bundeskongress Musikunterricht können (hier jetzt bezogen auf den Bundeskongress) die ca. 1500 Teilnehmer unter rund 400 Veranstaltungen mit gut 150 Referentinnen und Referenten ihre Fortbildung, ihren Workshop, Arbeitskreis oder ihr Diskussionsforum auswählen. – Als genauso hilfreich empfinden die Teilnehmenden, Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und sich fachlich und persönlich auszutauschen.

Eine große Fachaussstellung von Verlagen und Instrumentenfirmen vor Ort gibt einen direkten Überblick über die neuesten Unterrichtsmaterialien. Der BMU-Bundeskongress 2024 in Kassel findet vom 25. bis 29. September unter dem Motto „#musik bleibt! Musikunterricht nachhaltig gestalten“ statt und ist der größte seiner Art in Europa.

Wettbewerbe für die eigene Standortbestimmung

Darüber hinaus bietet eine Reihe von Wettbewerben Anreize, musikalische Schwerpunkte von Schulen zu profilieren und zu verstärken: „Schulorchester stärken“, „Musik gewinnt“ (für best-practice-Modelle schulischen Musik-

Chancen eines guten Musikunterrichts

Guter Musikunterricht bietet hier besondere Chancen, Schülerinnen und Schüler anders abzuholen als bei den klassischen Lernfächern, Kompetenzen wie Gruppenwahrnehmung, Sozialverhalten, Zuhören, Konzentrations- und Entspannungsvermögen positiv zu beeinflussen und die Klassengemeinschaft in besonderem Maße zu fördern.

Dazu braucht es neue Unterrichtskonzepte, Reflexion des eigenen Unterrichtsgeschehens, Austausch mit Kolleginnen, Weiterbildung für erprobte Einheiten, Einführung in neue Medien, Erschließung neuen Repertoires.



Bundeskongress Musikunterricht, September 2022. Foto: Björn Tischler.

unterrichts), Wettbewerb für schulpraktisches Klavierspiel, „teamwork. neue musik (er-)finden“ für eine kreative Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik. Der BMU zeichnet mit seinem Medienpreis regelmäßig wegweisende Publikationen aus, veranstaltet Fachkonferenzen und agiert auf Universitäts- und Hochschulebene im wissenschaftlichen Diskurs. Als Kooperationspartner veranstaltet er Diskussionsrunden auf der Leipziger Buchmesse, steht im engen Austausch mit anderen Musik- und Bildungsverbänden und mit Verlagen, publiziert Schriftenreihen zu wegweisenden Themen der Musikpädagogik und setzt sich in Politik und Gesellschaft für die Belange der Musiklehrerschaft ein.

Immer aktuell

Das Mitgliedermagazin MUSIKUNTERRICHT aktuell informiert zweimal jährlich über neue Strömungen in der Musikpädagogik, stellt Neuveröffentlichungen und Konzepte vor, bringt vertiefte Einblicke in ausgewählte Themenschwerpunkte, zeigt, was regional und in den verschiedenen Arbeitskreisen im BMU los ist. Positionspapiere fassen wichtige Forderungen zu den verschiedenen Themen des Musikunterrichts wie Inklusion, Musik an Grundschulen, Musikunterricht und Digitalisierung, Verbesserung der Ausbildung etc.



Konzert SCHULEN MUSIZIEREN 2023. Foto: Julia Wilhelm.

zusammen und richten sich sowohl nach innen als Diskussionsgrundlage, als auch nach außen an die Politik und weitere Verantwortliche, die für die musikalische Bildung zuständig sind.

Aktives Musikmachen stärken

Das praktische Musikmachen wird durch die Landesbegegnungen und die Bundesbegegnung „SCHULEN MUSIZIEREN“ nachhaltig gefördert. Die zunächst auf Regional- und Landesebene startenden Begegnungen münden schließlich in ein Festival mit bundesweiter Beteiligung und jeweils rund 800 musizierenden Kindern und Jugendlichen.

Die rund 5000 Mitglieder des BMU bilden 16 Landesverbände. Er ist hervorgegangen aus den beiden Schulmusikverbänden AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und VDS (Verband deutscher Schulmusiker). Der Verband verfügt mit dem Jungen Forum über eine eigene Struktur für Studierende und Referendarinnen sowie junge Musiklehrende. Assoziiert ist die Schulmusik-Studierenden-Organisation SchMaus („Schulmusikaustausch“).

BMU als Lobby für Musiklehrerinnen und Musiklehrer

Wichtiger Sektor ist die Verbesserung der Unterrichtssituation durch gute Rahmenbedingungen seitens der Politik wie Personal- und Sachausstattung, Fortbildungsmöglichkeiten, Lebenslanges Lernen, Aktualität der Lehrinhalte, sinnvolle Zugangsweisen zum Schulmusik-Studium.

Als Verband verfügt der BMU über eine starke Vernetzung auf Landes- und Bundesebene sowie über eine gemeinsame Stimme in Richtung Bildungspolitik.

Der BMU prägnant in Bild und Ton:

- » zum BMU-Bundeskongress
https://drive.google.com/file/d/1lj_RFvqzdWlpnw5R-9dJn7ihFWIVVpfC/view
- » Bundesbegegnung SCHULEN MUSIZIEREN
<https://www.nmz.de/media/schulen-musizieren-2015-lueneburg>



Bundesbegegnung SCHULEN MUSIZIEREN, 2015, Lüneburg.
<https://www.nmz.de/media/schulen-musizieren-2015-lueneburg> / Foto: Julia Wilhelm.

STIFTUNG HÖREN
Marienstraße 3
50825 Köln

Tel. (0221) 95 2650 18
post@stiftung-hoeren.de
www.stiftung-hoeren.de

INITIATIVE HÖREN e.V.
post@initiative-hoeren.de
www.initiative-hoeren.de

Initiative
Hören